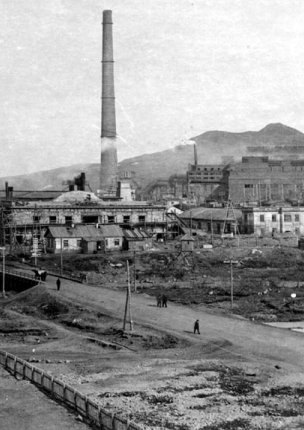


Zwangsarbeit im stalinistischen Lagersystem

Eine Untersuchung der Methoden,
Strategien und Ziele ihrer Ausnutzung
am Beispiel Norilsk, 1935 – 1953

Simon Ertz



1 Ausschlagtafel; Tab., Abb.; 273 S. 2006. € 48,-

ISBN 978-3-428-11863-2



Daß Millionen Menschen in den stalinistischen Lagern unter erbärmlichen Bedingungen Zwangsarbeit leisten mußten, ist seit langem bekannt. Doch erst seit Öffnung der vormals sowjetischen Archive verfügen Historiker über jene Quellen, die die Rekonstruktion und Analyse der internen Funktionsmechanismen des Lagersystems erlauben. Wie also wurde Zwangsarbeit im Stalinismus organisiert und gesteuert? Welche Methoden und Strategien treten hervor, und auf welche intentionalen Präferenzen lassen sie schließen? Worin bestand der ökonomische und politische Zweck der Ausnutzung von Zwangsarbeit im Stalinismus? Diese Fragen untersucht Simon Ertz am Beispiel von Norilsk, wo über 270.000 Häftlinge unter extremen klimatischen Bedingungen einen Industriestandort zur Ausbeutung gewaltiger Buntmetallvorkommen aufbauen und betreiben mußten.

Anhand eines breiten Fundus behördlicher Archivadokumente sowie einer Vielzahl von Erinnerungen ehemaliger Gefangener demonstriert der Verfasser, daß die Administratoren des stalinistischen Lagersystems Häftlingsarbeit vorrangig als wirtschaftliche Ressource betrachteten und behandelten. Dabei nutzten sie einerseits die durch den Arbeitszwang gegebenen Möglichkeiten rigoros aus. Andererseits unternahmen sie wiederholt Anstrengungen, Zahl und Leistungsfähigkeit der Arbeitskräfte zu bewahren und den aus ihnen gezogenen Nutzen zu maximieren. Zwar lag dem Handeln zentraler und lokaler Lagerverwaltungen damit kein Vernichtungsauftrag oder -wille zugrunde, doch war es auch nicht von besonderer Rücksichtnahme gegenüber den einzelnen inhaftierten Menschen gekennzeichnet. Diese Herangehensweise war Grundvoraussetzung des millionenfachen Leidens in den stalinistischen Lagern, dessen endgültiges Ausmaß entscheidend von systemimmanenten Dysfunktionalitäten und Ineffizienzen sowie von externen Krisen bestimmt wurde.

Simon Ertz, M.A., MA, Jahrgang 1978, Studium der Geschichte, Volkswirtschaftslehre und Osteuropastudien in Berlin, Moskau und Stanford, ist derzeit Doktorand am History Department der Stanford University, Kalifornien.

Inhaltsübersicht

A. Einführung	13
Zur Problematik der Erforschung des stalinistischen Lagersystems — Entwicklung und Eingrenzung der Fragestellung: Zwangsarbeit in Norilsk — Bemerkungen zu den benutzten Quellen — Anlage und Aufbau der Untersuchung	
B. Parameter, Gestalt und Entwicklung des Untersuchungsobjektes ...	33
Lage und Geofaktoren des Standortes: Schwierigkeiten und Hindernisse — Hintergründe der Übertragung des Projektes an den NKWD — Administrative Struktur des Kombines und des Lagerkomplexes — Wirtschaftliche Entwicklung des Kombines 1935–1956 — Bedeutung des Kombines für die sowjetische Industrie — Entwicklung, Ausdehnung und Gestalt des Norilsker Lagers	
C. Der Arbeitskräftebestand des Norilsker Kombines: Dynamik, Struktur und Verwendung	77
Entwicklung der Anzahl der Häftlinge — Gesundheitszustand und Arbeitsfähigkeit der Häftlinge — Häftlingssterblichkeit — Intensität der Arbeitsausnutzung der Gefangenen — Die „zivilen“ Beschäftigten des Kombines: Charakteristika und Bedeutung — Verteilung der Arbeitskräfte nach Einsatzbereichen — Verteilung der Arbeitskräfte nach Qualifikationsmerkmalen	
D. Normative und faktische Regulierung von Zwangsarbeit in Norilsk	143
Regelung der Arbeitszeit — Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität	
E. Zwangsarbeit in Norilsk aus der Sicht ehemaliger Häftlinge	189
Methodische Vorbemerkungen — Individuelle Darstellungen von Zwangsarbeit und materiellen Lebensumständen	
F. Zusammenfassung und Deutung der Ergebnisse	212
G. Exkurs: Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung des Nutzens von Zwangsarbeit in Norilsk	221
H. Anhang	228
Produktionsstatistiken des Norilsker Kombines — Häftlingsstatistiken der Norilsker Lager — Organisationsdiagramme zur administrativen Zugehörigkeit des Norilsker Bauvorhabens/ Kombines und des Norilsker Lagers — Karten zur Dislokation der Norilsker Lager — Ansichten des Norilsker Bauvorhabens/ Kombines	
Quellen- und Literaturverzeichnis	257
Index	268

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Bei D & H erschienen:

Renato Cristin (Hrsg.)

Memento Gulag. Zum Gedenken an die Opfer
totalitärer Regime.

108 S. 2006. € 34,- 978-3-428-12275-2

Bitte informieren Sie mich über den o. g. Titel

Bestellung

Hiermit bestelle ich:

..... Expl. Simon Ertz

Zwangsarbeit im stalinistischen Lagersystem

**Eine Untersuchung der Methoden,
Strategien und Ziele ihrer Ausnutzung
am Beispiel Norilsk, 1935 – 1953**

Zeitgeschichtliche Forschungen, Band 31
1 Ausschlagtafel; Tab., Abb.; 273 S. 2006. € 48,-
ISBN 978-3-428-11863-2

Absender: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den
Verlag gerichtet werden. E-Books finden Sie zum Sofort-Down-
load auf unserer Website.

Ihre Buchhandlung:

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>